

Pilotprojekt: Sozialpädagogische Unterstützung im Rahmen der schulischen Inklusion

Immer mehr Kinder benötigen intensive Unterstützung, um den Schulalltag zu bewältigen. Da die sonderpädagogische Ressource nicht alle **individuellen Bedürfnisse** auffangen kann und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen in den Grundschulen oft fehlen, bleibt vielen Eltern lediglich der Ausweg über eine **Unterrichtsbegleitung nach SGB VIII §35a** beantragen. Nur so können sie ihren Kindern die **Teilhabe am schulischen Alltag** ermöglichen. Da die Bewilligung einer Unterrichtsbegleitung nach SGB VIII §35a an eine fachärztliche Stellungnahme und die damit verbundene Diagnostik gebunden ist, ist der Wunsch nach einer **Lösung für die ganze Schule** entstanden - auch um die damit verbundene Stigmatisierung der Einzelnen entgegenzuwirken und Inklusion lebendig zu machen.



Ziel ist die **Stärkung der Schulen durch Prävention**, das Ermöglichen von **Teilhabe der einzelnen Kinder**, die **Vermeidung von Stigmatisierung** und eine **Verringerung von Unterrichtsbegleitungen** in den einzelnen Klassen.

Sozialpädagogische Fachkräfte werden in den teilnehmenden Grundschulen mit 15 Wochenstunden beschäftigt. Sie führen in **Klassen, Kleingruppen und im Einzelfall Sozialkompetenztrainings** durch, **sprechen mit den Kindern**, ihren **Eltern** bzw. **Erziehungsberechtigten, vermitteln Gespräch** mit Beratungsstellen, dem Jugendamt, Die Fachkräfte, die Grundschulen, die Förderzentren vor Ort und der Mobile Dienst ES kooperieren eng miteinander.

In enger Zusammenarbeit mit der Landesschulbehörde, dem Jugendamt, dem Kinder- und Jugendärztlichen Dienst, der Bildungsregion und dem Mobilen Dienst ES entstand das Pilotprojekt im November 2015 an der Grundschule Deesen und konnte seither auf insgesamt vier Schulen ausgeweitet werden.

Bislang beteiligen sich **die Grundschulen Deesen, Boffzen, Hehlen und Bevern** an dem Pilotprojekt. Da **die Finanzierung durch den Landkreis und die jeweiligen Schulträger** getragen wird, gibt es eine enge **Kooperation mit den Samtgemeinden Eschershausen-Stadtoldendorf, Boffzen, Bodenwerder-Polle und Bevern**.

Der **Verein für Sozialpädagogik Holenberg e.V.** und **die Projekt Begegnung gGmbH** sind die Anstellungsträger der sozialpädagogischen Fachkräfte und unterstützen das Projekt auch darüber hinaus.